

Rektor Prof. Dr. Ing. Pechel Technische Hochschule
Dresden

Ms 2874/201.

6.1.1955

144 131-1384/7

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich habe Ihren Brief vom 8. Dezember lange liegen lassen, denn ich wollte mein Programm übersehen, um zu wissen, ob eine Reise im Februar nach Dresden möglich sein wird. Jetzt ist es aber endgültig beschlossen, dass der Kongress des Deutschen Schriftstellerverbandes im Januar stattfindet. Da ich nun im Frühjahr auf eine Sitzung des Weltfriedensrates habe, ist es mir ganz unmöglich, dazwischen noch eine Auslandsreise einzuschalten. Da Sie auch, wie ich, Hochschullehrer sind, werden Sie verstehen, dass hier unüberwindliche Hindernisse vorliegen. Ich kann also leider den gewünschten Heine-Vortrag nicht halten.

In aufrichtiger Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.